



**WEDA®**

We care about pigs

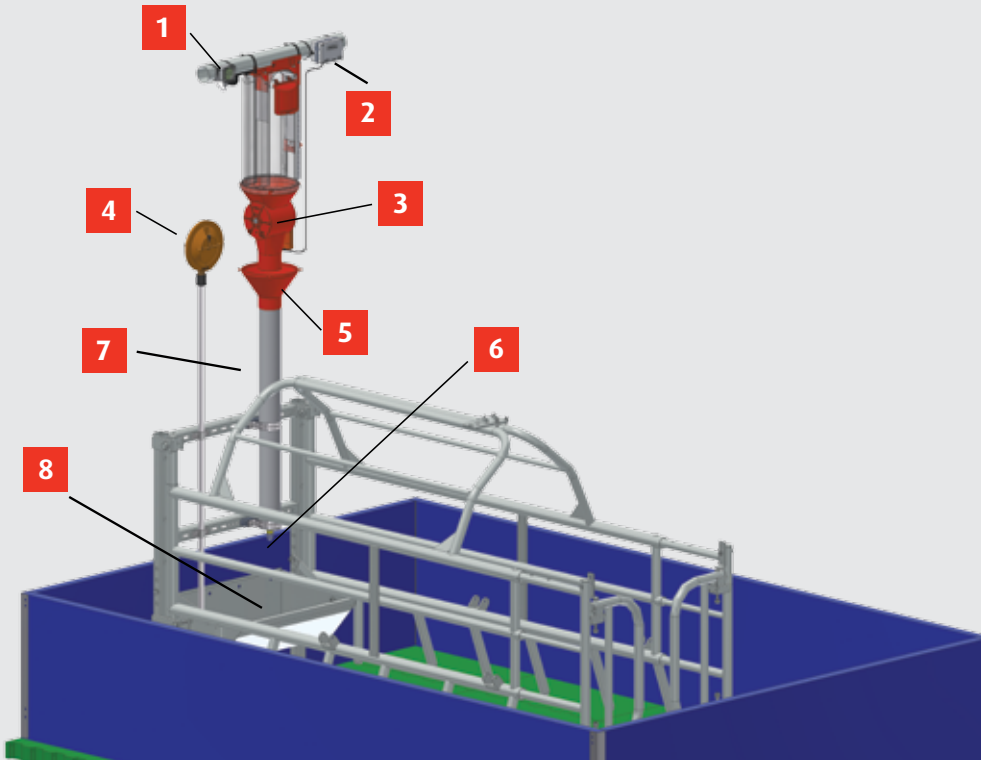
[www.weda.de](http://www.weda.de)

**OptiMum**





# Erhaltung der Körperkondition



- 1 Smart.Light (optional)
- 2 Abzweigdose AB1
- 3 OptiMum mit Zellradschleuse
- 4 Aqua-Level (optional)
- 5 Trichter
- 6 Pendelsensor
- 7 Ablaufrohr
- 8 Trog

## Beste Versorgung säugender Sauen

In Ställen für säugende Sauen ist eine präzise, regelmäßige Futtergabe besonders wichtig, um deren Körperkondition aufrechtzuerhalten, bzw. zu verbessern. Studien und langjährige Erfahrungen zeigen außerdem, dass eine stetige Gabe kleiner Futtermengen die Futteraufnahme der Sau und damit auch die Milchleistung erhöht. Letztere wirkt sich wiederum positiv auf das Ferkelwachstum aus.

WEDA hat mit dem OptiMum ein Dosiersystem für den Abferkelstall mit Zellenradschleuse entwickelt, mit dem diese Vorteile jetzt in vollem Umfang genutzt werden können. Das OptiMum-System ermöglicht eine präzise, regelmäßige Futtergabe und berücksichtigt damit die Bedürfnisse der einzelnen Sauen an ihr Futter. Das Ergebnis ist ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen Tierwohl, Betriebserfolg und effizienter Arbeit.

Das OptiMum-System kann auch bei jeder vorhandenen Trockenfütterungsanlage unter den Volumendosierer montiert werden und von dort aus die Futterdosierung nach dem individuellem Bedarf der Sau regeln. Zur Optimierung der Futteraufnahmen dosiert das OptiMum-System das Futter regelmäßig in kleinen Mengen aus. Der große Vorteil: Das Futter im Trog bleibt immer frisch.

- **Bedarfsgerechte Portionen präziser füttern**
- **Höhere Futteraufnahmen**
- **Bessere Kondition der Sau**
- **Höhere Milchleistung**
- **Nachrüstung bestehender Trockenfütterungsanlagen möglich**
- **Immer frisches Futter im Sautrog**

# Einfache Montage



Zellenradschleuse für präzise Ausdosierung



OptiMum mit Pellets und Trichter

- **Zeitersparnis, da Tröge selten gereinigt werden müssen**
- **Einfache Montage und Einbau**

Auch das Thema Hygiene wird beim OptiMum-System nicht vernachlässigt: Das Futter liegt in trockener Form im Dosierer vor, wodurch es zu keinen starken Verschmutzungen kommt. Außerdem bleibt aufgrund der geringen Futtermenge und der bedarfsgerechten Dosierung nahezu kein Futter länger im Trog liegen.

Wir empfehlen den Einbau eines Trichters unterhalb des OptiMum-Systems. Der Trichter ermöglicht den einfachen Ausbau des Systems zu Reinigungszwecken und bietet zusätzlich einen einfachen und schnellen Zugang zum darunterliegenden Ablaufrohr. Dieses kann dann leicht und zügig gereinigt werden.



# Arbeitserleichterung im Stall



## Praktische Lösungen

Wie alle WEDA-Fütterungssysteme, die über die eigene WEDA-Software Excellent 4PX gesteuert werden, lässt sich auch das OptiMum System über W-Mobile mit dem Smartphone fernbedienen. So können zum Beispiel die Futtermengen der Sauen bei Bedarf über W-Mobile, oder alternativ am Fütterungscomputer selbst, erhöht bzw. reduziert werden.

Um dem Stallpersonal einen besseren Überblick im Stall zu ermöglichen, kann die Smart.Light einfach angeschlossen werden. Diese gibt den Status des jeweiligen Dosierers an und ist über den Excellent 4PX steuerbar. Die nebenstehende Tabelle zeigt die möglichen Stadi der Kondition der Sau an. Auch im Computer werden die Futtermengen übersichtlich und farblich gekennzeichnet angezeigt.

Ein weiterer klarer Vorteil des OptiMum-Systems: Die Elektronik (Computer, Trafo etc.) ist nicht im Stall verbaut und man ist auf keine 230V-Steckdose im Abteil angewiesen. Statt dessen wird die Elektronik des OptiMum-Systems im Zentralgang montiert. Damit ist sie keiner Gefahr von Schäden durch Ammoniak ausgesetzt.

Der Fütterungscomputer steht, vor allen schädlichen Stalleinflüssen geschützt, im Büro der Anlage.

- **Optional: Smart.Light**
- **Abteilelektronik befindet sich im Zentralgang**

Stati der WEDA-Smart.Light		
<b>Aus</b>	Sau hat Futter aufgenommen	System läuft
<b>Gelb</b>	Tier prüfen	Z.B. nur 60% bis 80% des Futters wurden von der Sau gefressen
<b>Rot</b>	Achtung Tierkontrolle!	Z.B. weniger als 60% des Futters wurden von der Sau gefressen



- **Optional: Abteiltaster**
- **Optional: Zeitprogramm für den Aqua Level**

Für das OptiMum-Dosiersystem wird optional ein sogenannter Abteiltaster angeboten. Mit diesem hat das Stallpersonal die Möglichkeit einen Fütterungsblock an allen Dosierern im Abteil zu starten. Diese Funktion ist vor allem dann hilfreich, wenn hinter den Tieren gearbeitet werden muss und alle Tiere zum Trog gehen sollen (z.B. beim Kotkratzen). Zudem ist es auch für die Tierkontrolle hilfreich, dass die Fütterung abteilweise vom Stallpersonal gestartet werden kann.

Eine weitere Option ist das Zeitprogramm für den Aqua-Level. Dieses sorgt für eine Anpassung des Wasserstandes während der Fütterung, damit aus dem Wasser in Kombination mit dem Trockenfutter keine Füttersuppe, sondern ein Futterbrei entsteht. Nach der Fütterung wird der Wasserstand wieder auf die Anfangshöhe zurückreguliert.



## Moderne Steuerungstechnik

Die komplette Steuerung des OptiMum-Dosiersystems erfolgt über den WEDA-Fütterungscomputer Excellent 4PX. Dieser dosiert morgens zu einer vorgegebenen Zeit eine kleine Futterportion von ca. 115g an jedem Dosierer aus. Hat die Sau Hunger, steht sie auf und frisst den Trog leer. Stößt sie anschließend auf der Suche nach weiterem Futter mit ihrer Nase an den eingebauten Pendelsensor unterhalb des Auslaufrohres, meldet dieser dem Fütterungscomputer, dass die Sau weiteren Futterbedarf hat. Hat die Sau laut der programmierten Futterkurve noch Futteranspruch, dosiert das System eine weitere Portion Futter aus. Hat sie keinen Anspruch mehr, bleibt der Trog leer.

Beim OptiMum-Dosiersystem ist der Pendelsensor unterhalb des Ablaufrohres angebracht, da die Sau dort erfahrungsgemäß am häufigsten zusätzliches Futter sucht. Bei separat angebrachten Sensoren versteht die Sau häufig die Funktion des Sensors nicht und kann daher auch kein zusätzliches Futter anfordern. Das Resultat ist eine deutlich reduzierte Futtermengeaufnahme.

- **Steuerung durch WEDA Excellent 4PX**
- **Pendelsensor für natürliches Futtersuchverhalten der Sauen**
- **Fernbedienung via mobile devices (W-Mobile)**

# Automatisierte Fütterung



- **Beliebig viele Futterblöcke**
- **Fütterungszeiten frei einstellbar**
- **Versorgung der Sau nach Futterkurve möglich**
- **Berichtsfunktion**
- **Management aller Daten im Steuerungsrechner oder via mobile devices**

Durch das OptiMum-System können beliebig viele Fütterungsblöcke in Abhängigkeit von der Futterkurve gefahren werden. Die Fütterungszeiten des OptiMum-Systems sind frei einstellbar. Auf diese Weise können die Sauen das Futter in kleinen Portionen frisch über den Tag verteilt aufnehmen, was sich positiv auf den Gesundheitszustand und die Milchleistung auswirkt. Eine Versorgung der Sauen nach vorgegebener Futterkurve ist ebenfalls möglich. Alle Futtermengen werden im Computer registriert. Bei größeren Abweichungen bekommt der Landwirt auf Wunsch eine Meldung, z.B. per E-Mail.

Mit dem OptiMum-System kann die Fütterung an den Wachstumszyklus der Ferkel angepasst werden. Das bedeutet mit zunehmendem Wachstum der Ferkel wird die Fütterungshäufigkeit erhöht. Am Tag der Geburt nimmt die Sau zum Beispiel erfahrungsgemäß wenig bis gar kein Futter zu sich. In den ersten Tagen nach der Geburt soll die Sau so wenig wie möglich aufstehen, um die Babyferkel nicht unnötig zu gefährden. Die Anzahl der Fütterungen wird also entsprechend gering gehalten, dafür aber größere Mengen gefüttert. Nach ein paar Tagen, wenn die Ferkel fidel genug sind, wird die Futtermenge pro Fütterung reduziert, die Häufigkeit der Fütterung aber erhöht.

08\_19.DE

Alle Angaben unter Vorbehalt.  
Änderungen jederzeit möglich.



We care about pigs

[www.weda.de](http://www.weda.de)



**WEDA**  
**Dammann & Westerkamp GmbH**  
Am Bahnhof 10 · 49424 Lutten  
Germany

Phone: +49 4441.8705.0  
Fax: +49 4441.5500  
Email: [info@weda.de](mailto:info@weda.de)  
Internet: [www.weda.de](http://www.weda.de)